

auch das Privathaus eines Decurion oder Augurs enthalten haben dürfte; unter dem Castell aber bis zur Strasse, die ungefähr dieselbe Richtung wie heute gehabt haben mag, erstreckte sich die Stadt Asseria, die noch im II. und III. Jahrhundert n. Chr. bestanden haben muss, da die vorgefundenen Reste diesen Zeiten angehören.¹

Seitenausflug:

Von Benkovac nach Vrana.

(Circa 10 Kilometer.)

Die von Benkovac südlich ziehende Strasse führt zunächst an einem westlich aufragenden kleinen Hügel vorüber, an dessen Fusse ein Quell frischen Wassers entspringt. Auf der Anhöhe stehen die wenigen Häuser des Dörfchens Šopot, das einst eine gewisse Wichtigkeit hatte, weil sich hier der kleine Divan (Rath) des Likaner Sandschakats versammelte. Eine zweite Erinnerung an die Türkenzeit begegnen wir 3 Kilometer südlich von Benkovac beim Weiler von Miranje: ein Kirchlein des heil. Peter, das aus einem alten türkischen Thurm entstand, dem jedoch eine moderne Apsis angefügt wurde.

Von Miranje senkt sich die Strasse in die Mulde Krš, und ersteigt dann eine Anhöhe, wo sich plötzlich eine historisch wie landschaftlich bedeutende Aussicht eröffnet: Vor uns liegt in grüner Oase das Dörfchen Vrana; darüber hinaus wellt gegen Süden der Spiegel des mächtigen Vrana-Sees, an dessen Ostufer sich das Terrain im Crni Vrh zu 305 Meter erhebt, gegen Südwesten und Westen aber reicht der Blick weit auf das Meer hinaus und wird in ersterer Richtung von der nahen Ruine eines alten Temperschlosses festgehalten, jenseits welchem der Vrana-See gegen Norden in die riesigen Sümpfe übergeht, die bis zu den Furlanischen Ebenen² reichen.

¹ Erwähnt mag hier sein, dass anlässlich der Ausgrabungen in Asseria Fra Luigi Marun Herrn Glavinić eine in der römischen Festung Kruševo bei Obrovazzo aufgefundene Münze übergab, welche den Kopf des Augustus und die Inschrift „Signis Parthiis receptis“ aufweist. Die Münze wurde also anlässlich des von H o r a z in einer Ode verherrlichten Triumphes über die Parther geprägt.

² Diese Ebenen am Nordrand des Vrana-Sumpfes haben ihren Namen von italienischen Colonisten, die in der Venetianerzeit hier angesiedelt wurden und sich seither croatisierten.